

# Kein Werben fürs Sterben! Keine Erziehung zum Krieg!

**Mit:**  
**Prof. Freerk Huisken**  
**Joachim Guilliard**  
**Anja Lorenz**

**Neckargemünd**  
**Stadtkasse**  
**Hauptstr. 24**  
**Fr. 30. Juni 19 Uhr**

**Erziehung. Zum. Krieg. – Nicht. Mit. Mir.**

**Friedensbündnis Heidelberg:**  
**Vortrag und Diskussion**

# Für eine Welt ohne Krieg!

## Friedensbündnis Heidelberg (Vortrag und Diskussion)

Es sprechen:

**Anja Lorenz**  
Kritikerin der Ostereier-Aktion  
Max-Born-Gymnasium Neckargem.

**Prof. Freerk Huisken**  
Pädagoge, Politische Ökonomie  
des Bildungssektors

**Joachim Guilliard**  
Friedensbündnis Heidelberg  
Moderation

## Bundeswehr raus aus den Schulen!

"Ostereier-Aktion" am Max-Born-Gymnasium in Neckargemünd

Zu Ostern dieses Jahres initiierte eine Klassenlehrerin des Max-Born-Gymnasiums in Neckargemünd eine Solidaritäts-Aktion für deutsche Soldaten in Afghanistan. Mit Unterstützung der Schulleitung und Lehrerkollegen schrieben Fünftklässler für sie Grußkarten und packten Pakete. Das Porto übernahmen die Lehrer. Anlass der Lehrerin und ihrer Kollegen war die ihrer Ansicht nach mangelnde Anerkennung und Unterstützung für deren Dienst am Hindukusch.

Der Bundeswehreininsatz in Afghanistan ist jedoch zu Recht umstritten. Unabhängig davon, wie man die ursprüngliche Rechtfertigung des NATO-Krieges beurteilt, ist die Bilanz heute unbestreitbar vernichtend: Nach einer Studie der „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“ IPPNW über die Opferzahlen im „Krieg gegen den Terror“ wurden mehr als 200.000 Menschen in Afghanistan getötet, Millionen sind auf der Flucht und dennoch ist 16 Jahre nach der US-Invasion das Land von einer Stabilisierung weiter entfernt als zuvor. Kritik an der Aktion wurde empört als Gemeinheit gegenüber den Kindern zurückgewiesen. Sie sei ausschließlich humanitär.

Auf der Veranstaltung wollen wir die sich an dieser Aktion entzündenden Fragen diskutieren:

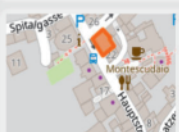
- Wurden die Kinder, die von sich aus nicht auf so eine Idee gekommen wären, für politische Ziele der Lehrer instrumentalisiert?
- Läge für Kinder nicht eine Solidaritätsaktion für gleichaltrige afghanische Opfer näher?
- Ist eine unkritische Parteinahme für einen Militäreinsatz mit dem Bildungsauftrag zur Friedenserziehung vereinbar?
- Reicht der Verweis auf die parlamentarische Legitimation des Einsatzes oder müssten nicht auch die Kriegsfolgen und Alternativen zum Krieg erörtert werden.
- Ist die Aktion im Zusammenhang mit der Werbung der Bundeswehr an Schulen zu sehen?

Diese Fragen und weitere werden zur Diskussion gestellt.



Mögliche  
Online-  
updates  
hier

<http://die-linke-kno.de/veranstaltung/kein-werben-fuers-sterben-keine-erziehung-zum-krieg/>



Stadtkasse  
Neckar-  
gemünd

<http://www.alte-stadtkasse.de/>



Freerk Huisken  
Erziehung im  
Kapitalismus

<http://www.vsa-verlag.de/uploads/media/www.vsa-verlag.de-Huisken-Erziehung-im-Kapitalismus-NA.pdf>